

# 2222,22 Euro für guten Zweck

## Bayernfront Frieda spendet an das Elternhaus für das krebskranke Kind in Göttingen

**GREBENDORF.** Die Bayernfront Frieda, eingetragener Fan-Club des deutschen Fußball-Rekordmeisters FC Bayern München, bleibt auch im 25. Jahr seines Bestehens seiner gemeinnützig ausgerichteten Linie treu. Vorsitzender Matthias Schott und seine 127 Mitstreiter überreichten am Samstag einen symbolischen Scheck in Höhe von 2222,22 Euro an den heimischen Botschafter des Elternhauses für das krebskranke Kind in Göttingen, Helmut Först.

Die erste Spendenübergabe nach dem Tod von Helga Först, die im vergangenen Jahr ihrem heimtückischen Leiden erlegen war, war geprägt von Erinnerungen an den einstigen „guten Geist“ des Elternhauses, die mit ihrem Wirken weit über die Kreisgrenzen hinaus die segensreiche Einrichtung nicht nur publik, sondern auch allen ih-

ren Zuhörern nachhaltig ins Gedächtnis gerückt hat.

„Helga Först war nicht nur ein Symbol und eine Vorkämpferin für das Elternhaus, sondern sie liebte auch den Sport“, blickte eine traurige Fange-meinde zurück und gedachte Helga Försts in einer Schweigeminute. Die Bayernfront Frieda

spendet seit 20 Jahren für das Elternhaus für das krebskranke Kind und hat der Einrichtung während dieser Zeit 32 700 Euro zukommen lassen.

Für die Botschafter des Elternhauses eine kaum mehr wegzudenkende Zuwendung, sagte Helmut Först. 40 Prozent der jährlichen Aufwendungen

werden von den Krankenkassen finanziert, 20 Prozent rekrutieren sich aus der Elternhaus-Stiftung und die restlichen 40 Prozent werden durch Spenden gedeckt. „Daher ist die jährliche Spende der Bayernfront Frieda ein wesentlicher Faktor unserer Finanzplanung“, so Helmut Först. (mö)



**Spendenübergabe: 2222,22 Euro gehen an das Elternhaus für das krebskranke Kind in Göttingen. Vorn, mit Scheck: Helmut Först und Bayernfront-Vorsitzender Matthias Schott.**

Foto: Möller